

Checkliste 2

Authentische Partizipation und Teilnahme

A. Lehren und Lernen

- Beinhaltet unser Curriculum z.B. Sichtweisen unterschiedlicher Kulturen?
- Berücksichtigen wir in unserem Unterricht die Geschichte und momentane Entwicklungen unseres Landes, die das Zusammenleben verschiedener Kulturen und Subkulturen betreffen?
- Kann es für uns sinnvoll sein, Darstellungen von LGBT-Vorbildern, erfolgreichen Personen mit Behinderung oder Young Carers in das Curriculum einzubinden?

B. Schulkultur und -umwelt

- Erhalten unsere Schüler:innen Möglichkeiten, an für sie wichtigen Aktivitäten (z.B. auch Mitgliedschaft in Vereinen) teilzunehmen? Werden die dort erzielten Erfolge in der Schule gewürdigt?
- Erfahren unsere Schüler:innen eine Wertschätzung in Bezug auf ihr Leben ausserhalb der Schule?
- Für Lehrpersonen, die sich um Schüler:innen mit Behinderungen kümmern: Verfügen wir über Einfluss und Status, stellen wir Führungspersönlichkeiten dar und sind wir selbst starke Befürworter:innen von Integration?
- Unterstützen wir Schüler:innen bei der Vereinbarkeit von Schule und Betreuungsaufgaben?

C. Partnerschaften

- Verfügen wir über ein Mentorinnen-/Mentorenprogramm, das in Zusammenarbeit mit Organisationen aus dem schulischen Umfeld entwickelt wurde (z.B. für Schüler:innen mit ausländischer Herkunft wie auch deren Eltern)?
- Verfügen wir über Wege, um effektiv mit Familien und dem schulischen Umfeld in Kontakt zu treten, mit ihnen zusammenzuarbeiten und Informationen weiterzugeben?
- Gewährleisten wir es, dass Eltern von Schülerinnen und Schülern mit ausländischer Herkunft ihre Privatsphäre aufrechterhalten können? (Sie sollten sich z.B. nicht auf Mitglieder des schulischen Umfelds verlassen müssen, die ihnen fremd sind, um sich die Schriftsprache übersetzen zu lassen.)

- Haben wir Elterntreffen/Elternabende schon mal in anderer Form und an einem anderen Ort abgehalten (z.B. an einem Treffpunkt im schulischen Umfeld)?
- Steht unsere Schule regelmässig mit wichtigen Organisationen und Personen aus dem schulischen Umfeld in Kontakt?
- Besitzen wir aktuelle Informationen über den Bildungsgrad der Eltern?
- Wissen wir Bescheid, ob es Schüler:innen gibt, die Pflege- und Unterstützungsaufgaben zu Hause übernehmen?
- Können wir gegebenenfalls die Unterstützung von Dolmetscherinnen und Dolmetschern entweder vor Ort oder per Telefon anbieten?
- Versuchen wir Schritte einzuleiten, um Gruppen mit bestimmtem kulturellem Hintergrund dauerhaft in die Schule sowie in Partnerschaften einzubinden?
- Nehmen alle Schüler:innen und Eltern (unabhängig vom kulturellen Hintergrund) unsere Schule als einen sicheren Ort wahr?